



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



In dieser Woche hat sich die Vereidigung von Angela Merkel als Bundeskanzlerin zum zehnten Mal geöhrt. Wir können ohne Übertreibung feststellen: Es waren zehn gute Jahre für Deutschland. Daher: Liebe Angela Merkel, danke dafür, dass Sie Deutschland so gut dienen. Ich freue mich auf viele weitere gute Jahre!

Ihr und Euer

Peter Tauber



Erneut Haushalt ohne neue Schulden



Der Bundestag hat den Haushalt beschlossen: Zum dritten Mal in Folge steht die „Schwarze Null“. (Foto: Koch)

„Nicht nur der FC Bayern München kann Triple, sondern auch die unionsgeführte Bundesregierung“, freut sich Dr. Peter Tauber. Am Freitag hat der Deutsche Bundestag den Bundeshaushalt 2016 beschlossen – und das erneut ohne die Aufnahme neuer Schulden. „Damit steht die dritte ‚Schwarze Null‘ in Folge

und die Fortsetzung der soliden Haushaltspolitik unter Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble ist gesichert.“ Angesichts der aktuellen politischen Herausforderungen, insbesondere im Bereich Asyl- und Flüchtlingspolitik, sei das alles andere als eine Selbstverständlichkeit, betont der CDU-Politiker. Der Bund plant im kommenden Jahr seine Ausgaben von 316,9 Milliarden Euro ohne neue Kredite zu finanzieren. Gleichzeitig erfolgt die Ausfinanzierung des auf drei Jahre (2016 bis 2018) angelegten 10 Milliarden-Euro-Investitionspakets. Mit zusätzlichen Investitionen - insbesondere in die öffentliche Infrastruktur und die Energieeffizienz - wird das Fundament für weiteres Wachstum in Deutschland gelegt. Insgesamt werden die Investitionen gegenüber 2015 um gut 1,6 Milliarden Euro auf rund 31,5 Milliarden Euro erhöht; die Investitionsquote liegt damit bei rund 10 Prozent. Die Bürger werden unter anderem durch das Gesetz zur Anhebung des Grundfreibetrags, des Kinderfreibetrags, des Kindergeldes und des Kinderzuschlags sowie durch den Abbau der so genannten kalten Progression mit einem gesamtstaatlichen Volumen von 5,5 Milliarden Euro entlastet. Auf den Bund entfallen 2,5 Milliarden Euro Steuermindereinnahmen, die bereits im Regierungsentwurf 2016 eingeplant gewesen sind. Die wachsende Anzahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern führt beim Bund zu Mehrbelastungen von gut 7,8 Milliarden Euro. Diese zusätzlichen Belastungen von mindestens 9,5 Milliarden Euro werden zu einem großen Teil aus einer Rücklage finanziert, die sich aus einem Überschuss in Höhe von 6,1 Milliarden Euro aus dem Haushaltsjahr 2015 ergibt.

Mehr dazu unter <http://tinyurl.com/qdzslp2>



Ein Stück Japan mitten in Steinau



Geschäftsführer Olaf Hahn (links) führt Peter Tauber durch die Anvis-Firmenzentrale. (Foto: Koch)

Ein Stück Japan mitten im hessischen Steinau – gibt's das tatsächlich? Ja das gibt es, wie der heimische Bundestagsabgeordnete und CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber jetzt bei einem Besuch der Anvis Deutschland GmbH erfuhr. Olaf Hahn, Vorsitzender der Geschäftsführung, hieß den Bundespolitiker, der von Vertretern der CDU Steinau um den Fraktionsvorsitzenden Tobias Betz begleitet wurde, im erst vor wenigen Monaten neu bezogenen „Headquarter“ von Anvis willkommen. Die Anvis Group kann auf eine über 100 Jahre alte Tradition in der Entwicklung und Produktion von Gummi- und Metallkomponenten zurückblicken. Durch die Verbindung der Unternehmen Woco und Michelin AVS entstand im Jahr 2000 ein spezialisierter Anbieter von schwingungstechnischen Lösungen, vornehmlich im Bereich der Automobilbranche. Seit der Übernahme der Anvis Group durch Tokai Rubber Industries (Sumitomo Riko) im Jahr 2013 gehört Anvis zum Weltmarktführer in dieser Technologie. Sumitomo Riko wurde im Jahr 1630 gegründet und zählt damit zu den ältesten Konzernen der Welt. „Wir sind kein deutsches oder japanisches Unternehmen, sondern Kosmopolit“, beschrieb Olaf Hahn das Konzept hinter Anvis. Starke asiatische Einflüsse – wie sie unter anderem in Form eines Original Shinto-Schrein im eigens angelegten japanischen Garten auf dem Firmengelände erlebbar werden – sind jedoch nicht von der Hand zu weisen. „Beispielsweise denken

Japaner in ganz anderen Zeitachsen als wir Europäer. Statt mit Blick auf das nächste Quartal werden hier Investitionen unter Berücksichtigung der nachfolgenden Generationen vorgenommen.“ Nachhaltigkeit und Werterhaltung stünden hier im Fokus.



Tauber mahnt CSU zu Geschlossenheit



CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber fordert von der CSU Unterstützung für den Kurs von Angela Merkel in der Flüchtlingspolitik. (Foto: Koch)

Im Interview mit der „Berliner Morgenpost“ hat CDU-Generalsekretär Peter Tauber die CSU aufgefordert, sich in der Flüchtlingspolitik an die Linie von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) zu halten. „Die CDU will die Zahl der Flüchtlinge, die zu uns kommen, reduzieren“, sagte Tauber. „Das kann aber nur gelingen, indem wir die Außengrenzen gemeinsam mit der Türkei schützen, indem wir Lasten mit der Türkei teilen, indem wir Schleuser bekämpfen und durch legale Migration ersetzen.“ Außerdem werde Deutschland mehr bei der Bekämpfung der Fluchtursachen leisten müssen.

Mehr dazu unter: <http://tinyurl.com/og9oyuh>



TAUBER UNTERWEGS – KOMMENDE TERMINE:

Samstag, 28. November, 9.30 Uhr, Kreisparteitag der CDU Main-Kinzig, Dorfgemeinschaftshaus Lieblos, Am Bürgerzentrum 1, 63584 Gründau-Lieblos

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de